Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 17 (1941)

Heft: 5

Artikel: Protokoll der 40. Jahresversammlung der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare am 11. und 12. Oktober 1941 in Neuenburg

Autor: Frauenfelder, R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-770530

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vereinigung schweizerischer Bibliothekare
Association des bibliothécaires suisses
Nachrichten — *Nouvelles*
XVII. Jahrgang — No. 5. 12. Dezember 1941
REDAKTION: Dr. M. GODET, Schweiz. Landesbibliothek, BERN

Protokoll der 40. Jahresversammlung der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare am 11. und 12. Oktober 1941 in Neuenburg

Erste Sitzung:
11. Oktober, 16 Uhr 45, im Hôtel de Ville (Salle du Conseil général)

Präsident Dr. Felix Burckhardt (Zürich) eröffnet die Versammlung und dankt der Behörde der Stadt Neuchâtel für die Ueberlassung des Saales. Als Stimmenzähler werden E. Rickli (Bern) und H. Lokay (Genève) gewählt. Das Protokoll der Jahresversammlung vom 19. und 20. Oktober 1940 wird gutgeheissen.

Damit die im Laufe des Jahres neu eingetretenen, hier anwesenden Mitglieder ihr Stimmrecht schon in dieser Versammlung ausüben können, wird beschlossen, die Mitgliederaufnahme unmittelbar nach der Verlesung der Jahresrechnung vorzunehmen.

Der Präsident erstattet den *Jahresbericht* über die Tätigkeit der VSB, der in dieser Nummer abgedruckt ist.

Die *Jahresrechnung* schliesst bei Fr. 1656.95 Einnahmen und Fr. 1186.81 Ausgaben mit einem Ueberschuss von Fr. 470.14 ab. Die Rechnungsrevisoren O. Gass (Liestal) und C. Rosselet (Neuchâtel) haben die Rechnung geprüft und gut befunden. Von Seiten des Quästors wird gebeten, es möchten die Einzahlenden auf den Postscheckzetteln ihre Namen eintragen, was zur Vereinfachung der Buchführung wesentlich beitrage; der Präsident ersucht um pünktliche Begleichung des Mitgliederbeitrages.

Mitgliederaufnahmen. Im Laufe des Jahres sind neu eingetreten: Antoniazzi, Denis, Rapperswil; Bourgeois, Dr. Pierre, Zü-

rich; Frey, Karl, Bern; Spring, Walter Ed., Bern; Tschabold, Alfred, Bern; Wichser, Lena, Zürich; Wirz, Alfred, Bern; Yürüten, Prof. Ulvi, Istanbul. Auf die Jahresversammlung haben sich angemeldet: a) als Kollektivmitglied: die Vereinigung schweizerischer Archivare; b) als Einzelmitglieder: Frei, Verena, St. Gallen; Geiger, Gertrud, Bern; Martinet, Alfred, Lausanne; Matti, Yvonne, Bern; Nägeli, Bernhard, Zürich; Roth, Charles, Lausanne; Ruegg, Dr. Ferdinand, Fribourg; Sieber, Valentine, Bern; Thurnheer, Helen, St. Gallen; Wissler, Elisabeth, z. Zt. Zürich, und Wyss, Fritz, Bern.

Wahlen. Als Nachfolger von Dr. Felix Burckhardt, der während vier Jahren seines Amtes gewaltet hatte, wird in offener Wahl einstimmig Henri Delarue (Genève) gewählt, womit das Präsidium nach einer Dauer von zwölf Jahren wieder an die französische Schweiz zurückgeht. Zu Rechnungsrevisoren werden O. Gass, Liestal (bisher), und Mlle H. Rivier, Genève (neu) bestimmt.

Verschiedenes. Der *Beitritt zur Vereinigung schweiz. Archivare* als Kollektivmitglied mit einem Jahresbeitrag von Fr. 10.— wird beschlossen.

Vom Druck des Entwurfes der *italienischen Fassung der Statuten* wurde abgesehen. Der Entwurf liegt während der Tagung auf; allfällige Aenderungsvorschläge sind dem Präsidenten schriftlich einzureichen. Die endgültige Redaktion und der Druck wird dann Sache des Vorstandes sein.

Im Frühjahr 1942 soll das neue Gebäude der Biblioteca Cantonale in Lugano eingeweiht werden. Unsere ennetbirgische Kollegin, Frl. Adriana Ramelli, die inzwischen Direktorin dieser Bibliothek geworden ist, brachte sowohl von ihrem eigenen Institut als auch von Seiten der Tessiner Behörden eine freundliche Einladung mit, die *Jahresversammlung 1942 in Lugano* abzuhalten. Mit Begeisterung wird diesem Vorschlage zugestimmt, um so mehr, als die VSB seit zwei Dezennien nicht mehr über den St. Gotthard gegangen ist.

A. Breycha-Vauthier (Genève) ersucht die Kollegen, auf die Einflüsse zu achten, die sich bei *Nicht-Beheizung der Büchermaga-*

zine einstellen, und bittet, ihm die Ergebnisse mitzuteilen.

In einer fein abgerundeten Skizze erschloss Dr. Marcel *Godet* (Bern) mit seinem *Vortrag* «L'office de bibliothécaire. Comment on le concevait à Neuchâtel, il y a deux siècles» ein Kapitel aus der schweizerischen Bibliotheksgeschichte, das sich ausgezeichnet in den Rahmen des Tagungsortes einfügte.

Bevor der Präsident am 18 Uhr 40 den geschäftlichen Teil der ersten Sitzung schloss, begrüsste er die inzwischen eingetroffenen Gäste, die Herren Prof. G. Méautis, Rektor der Universität Neuchâtel, und Léon Montandon, Adjunkt am Staatsarchiv.

Das Bankett fand in den schönen Räumen des Hôtel Du Peyrou statt. Der Präsident konnte hier noch weitere Gäste begrüssen, die uns ihre Aufmerksamkeit schenkten. Es hatten sich eingefunden Hr. Gérard Bauer, Stadtrat und Präsident der Kommission der Stadtbibliothek; Hr. Staatsarchivar Thevenaz in Vertretung des Hrn. Staatsrates A. Borel; Hr. Antoine Aubert, Bibliothekar der «Bibliothèque des Pasteurs». Die Presse war durch «La Feuille d'Avis» und «L'Express» vertreten. Sowohl die Herren Bauer und Thevenaz als auch Herr Rektor Méautis liessen sich in Ansprachen vernehmen, die bewiesen, dass die Bibliotheken und ihre Vertreter in der Stadt der Schulen und Institute einer grossen Wertschätzung begegnen. Der Präsident flocht dazwischen einen kurzen Ueberblick über die Tätigkeit der VSB während der letzten vier Jahre ein, in denen er als Steuermann unser Schifflein lenkte. Direktor André Bovet erfreute die Gesellschaft durch eine Darstellung der Neuenburger Bibliothekverhältnisse, wobei er namentlich die interessante Geschichte der Bibliothèque des Pasteurs (gegr. 1550 als Biblioteca Classis Neocomensis) und der Bibliothèque de la Ville (gegr. 1788) schilderte.

Zweite Sitzung:
12. Oktober, 9 Uhr 30, in der Stadtbibliothek

In dem Vorraum der Stadtbibliothek war eine Anzahl von *illustrierten Büchern des 15. und 16. Jahrhunderts* ausgestellt, die

grössten Teils aus hervorragend schönen und gut erhaltenen Exemplaren bestand. Nachdem der Präsident die zweite Sitzung eröffnet und die Herren Prof. Dr. A. Largiadèr aus Zürich als Vertreter der soeben aufgenommenen Vereinigung schweizerischer Archivare und a. Ständerat P. de Meuron begrüsst hatte, gab Herr *J. Jeanprêtre* eine fachkundige Einführung zu der erwähnten Bücherausstellung. Hierauf kehrte man in den Alltag zurück, indem verschiedene, auf das Bibliothekswesen bezügliche Rechtsfragen angeschnitten wurden. In diese nicht leichte Aufgabe teilten sich zwei Sachverständige. Herr Dr. jur. et lit. P.-E. Schazmann (Bern) sprach über «Généralités et questions diverses» und beantwortete einen Fragebogen, der den Zuhörern ausgeteilt worden war und rechtliche Fragen und Möglichkeitsfälle aus dem Wirkungskreis der Bibliotheken enthielt. H. Bénigne Mentha, Direktor des Internationalen Amtes für geistiges Eigentum, behandelte das Thema «Bibliothèques et droit d'auteur». Es wird beschlossen, den Vorstand zu ermächtigen, beide für die Bibliothekspraxis wichtigen Referate drucken zu lassen.

12 Uhr 40 schloss der Präsident die Versammlung. Die Teilnehmer fuhren hierauf im Tram nach Auvernier, um dort im Hôtel du Poisson das Mittagsmahl einzunehmen*). Der neu erkorene Präsident, Delarue, wusste mit launigen Worten das Szepter in die Hand zu nehmen und dem zurückgetretenen Pater familias, F. Burckhardt, für die geleistete Arbeit herzlich zu danken. Dr. H. G. Wirz zitierte des mittelalterlichen Berner Dichters Ulrich Boner Fabel vom freien Wolf und knechtischen Hund, um die bis heute dem Schweizervolk von der Vorsehung bewahrte Freiheit zu preisen. Dr. Godet rief Erinnerungen an die Neuenburger Bibliothekarentagung von 1904 wach mit ihren 15 Teilnehmern — heute waren es gegen 70 — und erregte allgemeine Freude durch die

*) NB. Vier Teilnehmer haben vergessen, ihre Mahlzeit nebst Kaffee im Hôtel du Poisson in Auvernier zu bezahlen. Die Kasse der Vereinigung hat die Schuld vorläufig bezahlt; wir bitten aber die betreffenden Kollegen, den Betrag von Fr. 4.70 durch Ueberweisung auf unser Postcheckkonto VIII 9563 zurückzuerstatten. *F. Bdt.*

Verlesung eines Kartengrusses von Kollege T. P. Sevensma aus Leiden, dessen Anhänglichkeit an unsere Vereinigung unter den gegenwärtigen Umständen doppelt sympathisch berührte.

Der Protokollführer: *R. Frauenfelder.*

In die Präsenzliste der Jahresversammlung der VSB 1941 haben sich folgende Teilnehmer eingetragen:

Altermatt, Dr. Leo, Solothurn; Aubert, Antoine, Neuchâtel (Gast); Aubert, Fernand, Genève; Bader, Béatrice, Neuchâtel (Gast); Basci, Elsa, Bern (Gast); Blanchard, M., Neuchâtel (Gast); Bloesch, Dr. Hans, Bern; Bonvallat, Rita, Genève; Bourgeois, Dr. Pierre, Zürich; Bouvier, Dr. Aug., Genève; Bovet, André, Neuchâtel; Breycha-Vauthier, Dr. A., Genève, Bringolf, Th., Neuchâtel (Gast); Brouty, B., Bern; Burckhardt, Dr. Felix, Zürich; Burckhardt, Dr. Max, Basel; Buser, Hermann, Bern; Convert, M., Neuchâtel (Gast); Delarue, Henri, Genève; De Meuron, P., Neuchâtel (Gast); Dietrich, Jos., Fribourg; Dubois, Fréd. Th., Lausanne; Duckert, André, Genève; Fayod, Violette M., Genève; Frauenfelder, Dr. Reinhard, Schaffhausen; Fuhrmann, Prof. Dr. O., Neuchâtel (Gast); Gagnebin, Bernard, Genève; Gardy, Dr. Fréd., Genève; Geiger, Gertrud, Bern; Glardon, M., Neuchâtel (Gast); Godet, Dr. Marcel, Bern; Godet, Pierre, Neuchâtel (Gast); Hermann, Eugen, Basel; Isler, Dr. Egon, Frauenfeld; Janicki, W., Zug; Jeanprêtre, John, Neuchâtel; Kaspar, Arnold, Bern; Keller, Dr. Hans G., Bern; Lange, Eugenie, Bern; Largiadèr, Prof. Dr. A., Zürich; Lokay, Dr. Herbert, Lausanne-Pully; Lüthi, Dr. Karl J., Bern; Martinet, Alfred C., Lausanne; Mathys, Ernst, Bern; Méautis, Prof. Dr. G., Neuchâtel (Gast); Mentha, B., Direktor des Internat. Amtes für geistiges Eigentum, Bern (Gast); Messerli, Renée, Lausanne; Meyer, Dr. Wilhelm J., Bern; Montandon, Léon, Adjunkt am Staatsarchiv, Neuchâtel (Gast); Muret, Madeleine, Genève; Muriset, Annie, Bern; Nägeli, Dr. Albert, Trogen; Nägeli, Bernhard, Zürich; Perret, M., Neuchâtel (Gast); Ramelli, dott. Adriana, Lugano; Renner, Dr. Albert, Zug; Reymond, Marcel, Lausanne; Rickli, Ernst, Bern; Rivier, Hélène, Genève; Rossé, Ruth, Lausanne; Rosselet, Dr. Claire, Neuchâtel; Roulin, Alfred, Lausanne; Rüfenacht, Gerhard, Biel; Ruegg, Dr. Ferd., Fribourg; Rychner, Jean, Neuchâtel (Gast); Sautebin, M., Neuchâtel (Gast); Schazmann, Paul-Emile, Bern; Schenk, Alice, Bern; Schiess, Walter, Bern; Schlaepfer, Rita, Bern; Schmid, Dr. Bernhard, Bern; Schoop, Prof. Dr. H., Neuchâtel (Gast); Schwarber, Dr. Karl, Basel; Sieber, Dr. Paul, Zürich; Sigrist, Verena, St. Gallen; Steiger, Dr. Rud., Zürich; Studer, Dr. Ella, Zürich; Thevenaz, Louis, Staatsarchivar, Neuchâtel (Gast); Trepp, Dr. Martin, Thun; Trog, Hulda, Basel; Voruz, Jean, Lausanne; Wagner-Beck, Marguerite, Genève; Waser, Dr. Hans, Zürich; Wild, Dr. Helen, Zürich; Wirz, Dr. Hans Georg, Bern; Wissler, Elisabeth, Zürich;

Wissler, Dr. Gustav, Bern; Zehntner, Dr. H., Basel; Zeltner, Robert, Solothurn; Vertreter des « Express » und der « Feuille d'Avis de Neuchâtel » (Gäste).

Bericht über die Tätigkeit der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare vom Oktober 1940 bis September 1941

der Jahresversammlung in Neuchâtel am 11. Oktober 1941 erstattet vom Präsidenten Dr. *F. Burckhardt*, Zürich

(Aus Raummangel gekürzt)

Angesichts der Unsicherheit der Zeit und der mannigfaltigen Beschränkungen hielt sich die Tätigkeit unserer Vereinigung wie auch der meisten einzelnen Bibliotheken in engen Grenzen.

Durchaus erfreulich ist wiederum der Stand unserer *Mitgliederzahl.* Es wurden 25 Mitglieder (5 Kollektiv- und 20 Einzelmitglieder) aufgenommen, davon 16 an der letztjährigen Versammlung und 9 im Laufe des Jahres. Drei Mitglieder haben wir durch den Tod verloren, 5 sind wegen Rücktrittes vom Amte oder wegen ihres Wegzuges aus der Schweiz ausgetreten. Nachdem durch die letztjährige Statutenrevision die beitragenden Bibliotheken Mitgliedcharakter erhalten haben, zählen wir nunmehr 203 Einzelmitglieder, 32 Bibliotheken und Archive und 6 Schulen, Vereine und Firmen, zusammen also 241 Mitglieder. Das ist für unser kleines Land eine sehr beachtenswerte Zahl; in ihr drückt sich die Mannigfaltigkeit unseres Bibliothekslebens aus; sie ist aber auch ein Beweis dafür, dass wir mit unserer Werbe- und Aufnahmepolitik auf dem richtigen Wege sind.

Verstorben sind unsere Kollegen Carl Bernodet in Bern, Abbé Alfred Collomb in Freiburg und Emile Chatelan in Genf. *Bernodet* ist kurz vor unserer letzten Jahresversammlung, am 6. Oktober 1940 dahingeschieden. Er war 1870 geboren und trat 1900 in den Dienst der Schweiz. Landesbibliothek als Bibliotheksdiener, stieg zum Amt eines Bibliotheksekretärs auf und stand als gelernter Buchbinder der Binderei und in der Folge auch der Zeitschriftenabteilung der Bibliothek vor. Im Jahre 1936 trat er in den Ruhe-